

Feuilleton Kompakt II

Literaturauszeichnung: Dzevad Karahasan erhält Heinrich-Heine-Ehrengabe ++ Oscar-Verleihung: Cirque du Soleil tritt bei der Show in Los Angeles auf ++ Medien: Jürgen Vogel sieht Wulff als "Opferlamm"

Literaturauszeichnung

Dzevad Karahasan erhält Heinrich-Heine-Ehrengabe

Der bosnische Schriftsteller Dzevad Karahasan ist in Düsseldorf mit der diesjährigen Ehrengabe der Heinrich-Heine-Gesellschaft ausgezeichnet worden. Damit ging die undotierte Auszeichnung erstmals an einen Autor außerhalb des deutschsprachigen Raumes, wie die Heinrich-Heine-Gesellschaft mitteilte. Mit Karahasan werde ein Essayist geehrt, der in seiner Interpretationskunst die gesamte abend- und morgenländische Kultur vereinige und durch die Geschichte hindurch ihre Traditionsfäden aufzeige, erklärte die Jury. Als Literaturwissenschaftler hat Karahasan an verschiedenen europäischen Universitäten gelehrt. Seine Theaterstücke wurden in Österreich, Deutschland, Bosnien-Herzegowina, der Ukraine, Tschechien, Kosovo, Polen, Singapur und den USA gespielt. Er lebt und arbeitet in Graz und Sarajevo.

Oscar-Verleihung

Cirque du Soleil tritt bei der Show in Los Angeles auf

Der Cirque du Soleil wird bei der diesjährigen Oscar-Verleihung auftreten. Mehr als 50 Artisten des Zirkusunternehmens wollen während der Oscar-Nacht für Stimmung sorgen, wie die Academy of Motion Picture Arts and Sciences mitteilte. Damit handle es sich um das größte Ensemble, das der Cirque du Soleil bislang für einen einzigen Auftritt zusammengestellt habe. Bereits 2002 hatten Artisten des Cirque du Soleil bei der Verleihung eine Show präsentiert.

Medien

Jürgen Vogel sieht Wulff als "Opferlamm"

Jürgen Vogel findet die Diskussion um den Rücktritt Christian Wulffs "etwas schwierig". Das erklärte er im Interview mit der "Welt" bei der 62. Berlinale, auf der sein neuer Film "Gnade" Weltpremiere feierte. Das eigentliche Problem für den Schauspieler ist "die Verbandelung von Wirtschaft und Politik, mit der Wulff - vorsichtig gesprochen - unbedarfte umgegangen" ist. Nach Vogels Meinung hat der Ex-Bundespräsident "nichts anderes getan als alle anderen um ihn herum auch". Und Jürgen Vogel fragt weiter: "Was ist denn jetzt mit all den Typen, denen Wulff geholfen hat? Was bedeutet diese Bestechlichkeit wirklich? Letztendlich ist Wulff ein Opferlamm. Es kommt aber darauf an, was die Gesellschaft daraus lernt." Die Konsequenz kann laut Vogel nur lauten: "Politiker dürfen nichts mit der Wirtschaft zu tun haben. Das Argument, dass das Spezialisten sind, die auch von der Wirtschaft gefragt sind, dass man also keinen finden würde, der nur Politiker sein möchte, das greift nicht." *bed*

bed